

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT

VOM 16.08.2022

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt der Universität zu Köln
ADRESSE:	Albertus Magnus Platz, 50923 Köln
E-MAIL:	smilich@uni-koeln.de
STAND:	01.10.2022

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf

Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt

+49 221 470-2363

s.damir-geilsdorf@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Akademischer Rat Dr. Stephan Milich

Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt

+49 221 470 3763

smilich@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen	iii
Legende.....	iv
1 Das Studienfach.....	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge	7
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	7
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	8
1.5 Zusatzbereich SI.....	9
1.6 Berechnung der Fachnote	9
2 Modulbeschreibungen und Modultabellen.....	9
2.1 Basismodule	10
2.2 Aufbaumodule	16
2.3 Ergänzungsmodule.....	20
2.5 Bachelorarbeit	34
3 Studienhilfen	37
3.1 Musterstudienplan für den Studiengang Zwei-Fach-BA SKIW	37
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	38
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	38

1 Das Studienfach

Im Studiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit islamisch geprägten Kulturen und Gesellschaften im Mittelpunkt. Im Zwei-Fach-Bachelor Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) eignen sich die Studierenden neben grundlegenden Kenntnissen der islamischen Religion und der vielfältigen Deutungen der religiösen Quellentexte des Islam Kompetenzen in einer Sprache einer islamisch geprägten Region an. Sie erwerben ein Grundwissen über kultur- religions- und ideengeschichtliche Entwicklungen von der Entstehung des Islam bis zur Gegenwart und gewinnen einen Überblick über den Facettenreichtum und die Pluralität islamisch geprägter Gesellschaften. Sie setzen sich mit Literatur, Politik, Recht, historischen Entwicklungen sowie aktuellen Debatten auseinander.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Inhalte: Entsprechend der Kölner Forschungsausrichtung bilden die arabischen Länder, der iranische Kulturraum, die Länder Südostasiens und die Türkei regionale Schwerpunkte. Im Fokus stehen die modernen Gesellschaften und Kulturen der einzelnen Regionen. Dabei findet auch die Beschäftigung mit muslimischen Gemeinschaften in Deutschland/Europa Berücksichtigung.

Das Erlernen einer Sprache dieser Regionen (Sprache A, Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch) nimmt dabei besonders viel Raum ein, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Originaltexte zu verstehen und die Fremdsprache aktiv anzuwenden. Neben dem aktiven Spracherwerb werden die Studierenden im Umgang mit quellensprachlichen Texten geschult.

Die Beschäftigung mit relevanten Themen der Islamwissenschaft schafft die Grundlage, moderne Entwicklungen, Prozesse und Themenbereiche umfassender und präziser einordnen und verstehen zu können. Islamwissenschaftliches Grundwissen umfasst vorrangig die folgenden Themenbereiche:

- Religiöse Quellentexte (Koran und Koranexegese, Hadith und Prophetenbiographie)
- Historische Entwicklungen der Schwerpunktregionen von der Entstehung des Islam (7. Jh.) bis in die Gegenwart
- Islamisches Recht
- Klassische und moderne Literatur sowie andere kulturelle Ausdrucksformen
- Entwicklungen der islamischen Theologie und Wissenschaften
- Soziokulturelle und politische Entwicklungen und Strukturen der Schwerpunktregionen

Ziele: Die Studierenden lernen Strukturen und Merkmale islamisch geprägter Gesellschaften exemplarisch kennen, setzen sich neben den fachlichen Inhalten auch mit interkulturellen Aspekten auseinander. Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, Informationen und Themenbereiche selbstständig zu erschließen. Sie

üben Präsentationstechniken ein und erwerben zentrale Techniken des eigenständigen Verfassens und Strukturierens wissenschaftlicher Texte.

Aufgrund der Aktualität der vermittelten Forschungsergebnisse weisen die Studienziele einerseits einen starken Bezug zur weiteren akademischen Ausbildung in weiterführenden Studiengängen (Masterstudium, Promotion) auf. Andererseits ergibt sich durch die starke sprachliche und fachliche Kompetenz die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation und – je nach Wahl des zweiten BA-Faches – eine gute Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten verschiedenster Art (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Verlagswesen, internationale Organisationen, diplomatischer Dienst, Tourismus). Die in den Veranstaltungen des Bachelorstudiums gebotenen Informationen und Forschungsergebnisse berücksichtigen die aktuelle wissenschaftliche Diskussion wie auch die breitere Diskussion in den Medien.

Absolventen des Zwei-Fach-Bachelor Sprachen und Kulturen der islamischen Welt sind in der Lage,

- eine Sprache der islamischen Welt in Wort und Schrift schriftlich wie mündlich anzuwenden,
- grundlegende islamwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen sachgerecht und bewusst anzuwenden sowie
- kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und historische Zeugnisse und Entwicklungen zu untersuchen, kritisch zu bewerten und sinnvoll zu kontextualisieren.

Voraussetzungen: Das Bachelorstudium SKIW setzt Englischkenntnisse auf dem Niveau der Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) voraus. Die Sprachkenntnisse müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Vorkenntnisse in einer orientalischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors ist der Studiengang wie folgt aufgebaut: Es sind die Basismodule 1 und 5 (Pflichtmodule), das Basismodul 3 a) oder b) (Wahlpflicht) sowie die Aufbaumodule AM 1, 2 und 3 zu absolvieren. Zudem sind 12 LP aus den zur Wahl stehenden Ergänzungsmodulen zu erwerben. Darüber hinaus müssen Veranstaltungen im Rahmen des Studium Integrale absolviert werden. Die Basismodule sollten in den ersten vier Semestern absolviert werden, die Aufbaumodule ab dem 3. Semester.

Im Zwei-Fach-BA SKIW stehen folgende Sprachen zur Wahl: Arabisch, Indonesisch, Türkisch und Persisch. Von diesen muss eine Sprache (Sprache A) gewählt werden: Die Sprache A wird sechs Semester lang erlernt und umfasst Leistungen im Umfang von insgesamt 45 LP.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Zwei-Fach-Bachelor		156 LP gesamt
1. Fach	Sprachen und Kulturen der islamischen Welt	78 LP
2. Fach	siehe Liste der kombinierbaren Fächer	78 LP
Und		
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-2.	BM 1 Grundstufe Sprache A	240	210	15
1.	BM 2 Islamwissenschaftliches Grundwissen	90	180	9
2.	BM3 Moderne muslimische Gesellschaften	60	120	6
3.-6.	BM 5 Religion, Politik und Gesellschaft	30	150	6
3.-4.	AM 1 Aufbaustufe Sprache A	120	330	15
3.-6.	AM 2 Regionale Schwerpunktsetzung	30	150	6
5.-6.	AM 3a Sprachpraxis Sprache A	60	210	9
3.-6.	EM 1 Auslandsstudium	180 bzw. 360		12
3.-6.	EM 2 Praktikum Islamwissenschaft			6
3.-6.	EM 3a, b und/oder c (Islamwissenschaftliche Ergänzung)			6
3.-6.	EM 3d Sprache B			12
3.-6.	EM 3e Islamwissenschaftliche Praxis			6
3.-6.	EM 3f Islamwissenschaftliche Methoden und Theorien für Fortgeschrittene			6
3.-6.	EM 4 Feldforschungspraxis			
	Bachelorarbeit			12

1.5 Zusatzbereich SI

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP frei aus dem dafür ausgewiesenen Lehrangebot wählen.

1.6 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Prozenten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note BM1 und BM3: je 1%
2. Note BM2 und BM5: je 15%
3. Note AM1 und AM2: je 23%
4. Note AM3a: 22%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für alle **Sprachkurse** gilt gemäß §9 Absatz 4 Satz 4f: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

Für alle **Praktische Übungen** gilt gemäß § 9 Absatz 4 4e: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit des Erwerbs praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht auf andere Weise erworben werden können, sowie ihrer Erprobung, Einübung und Reflexion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

Alle Basismodule sind Pflichtmodule. Alle Basismodule sollten im ersten und zweiten Semester absolviert werden.

BM 1: Grundstufe Sprache A (Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QXFB1a 4514QXFB1i 4514QXFB1p 4514QXFB1t	450	15	1.-2.	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Arabisch I		90	90	
	b) Tutorium Arabisch I		30		
	c) Sprachkurs Arabisch II		90	90	
	d) Tutorium Arabisch II		30		
	oder				
	e) Sprachkurs Persisch I		90	90	
	f) Tutorium Persisch I		30		
	g) Sprachkurs Persisch II		90	90	
	h) Tutorium Persisch II		30		
	oder				
	i) Sprachkurs Indonesisch I		90	90	
	j) Tutorium Indonesisch I		30		
	k) Sprachkurs Indonesisch II		90	90	
	l) Tutorium Indonesisch II		30		
	oder				
	m) Sprachkurs Türkisch I		30	90	
	n) Tutorium Türkisch I		30		
	o) Sprachkurs Türkisch II		30	90	
	p) Tutorium Türkisch II		30		
	und				
	q) Modulprüfung: Klausur			30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> - haben erste Kenntnisse der ersten Fremdsprache (Arabisch, Indonesisch oder Persisch), - kennen nach dem anfänglichen Erlernen der Schrift die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax, - haben einen Grundwortschatz aufgebaut, grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und formulieren einfache Sachverhalte, - verwenden eigenständig das entsprechende Wörterbuch und andere Hilfsmittel, - lesen und verstehen einfache bis mittelschwere Texte, - sind fähig, leichte Sätze der Alltagskommunikation zu verstehen, - verfassen erste Kurztexte zu ihnen vertrauten Themen.
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden entscheiden sich entweder für die moderne arabische, indonesische, türkische oder die persische Sprache.</p> <p>In diesem Modul werden nach einer Einführung in die arabische/persische/indonesische Schrift die Grundzüge der Grammatik sowie ein überschaubarer, praktisch orientierter Wortschatz der jeweiligen Sprache vermittelt. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lautlehre, Morphologie, Syntax und Grammatik und erlernen die Grundlagen der Vokalisation (Arabisch & Persisch). Darüber hinaus werden erste Erfahrungen in der aktiven Anwendung der Sprache gemacht.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs, Tutorium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in der gewählten Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausur.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA und Zwei-Fach-BA SKIW</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote/Endnote</p> <p>Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Lektor 1</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Erfahrungsgemäß nimmt die Vermittlung der arabischen Grammatik mehr Zeit in Anspruch, als dies für Persisch oder Indonesisch der Fall ist. Daher werden die Grundzüge der arabischen Grammatik im 3. Semester im Rahmen des Aufbaumoduls 1 ergänzt.</p> <p>Um die aktive Sprachanwendung frühzeitig zu fördern, ist es sinnvoll, sich über die Sprachkurse hinaus gute Lernbedingungen zu schaffen (z. B. TandempartnerIn).</p>

BM 2: Islamwissenschaftliches Grundwissen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFB3a	270	9	1	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung „Religion und Recht“		30	60	
	b) Seminar „Geschichte und Kultur“		30	60	
	c) Modulprüfung: Klausur			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - haben sich grundlegende Kenntnisse über zentrale Aspekte und Themen der islamischen Geschichte, Religion und Geografie, des islamischen Rechts sowie der politischen Geschichte einiger ausgewählter Gesellschaften zu verschiedenen Zeiten und in wechselnden geographischen Kontexten angeeignet, - sind mit innerislamischen Kontinuitäten und Diversitäten sowie der kulturellen Vielfalt islamisch geprägter Lebenswelten vertraut, - haben grundlegende Kenntnisse der zentralen religiösen Texte des Islams und ihrer vielfältigen Glaubensvorstellungen und -praktiken (Koran, Hadith, Tafsir) erworben und können die wichtigsten Begriffe und Konzepte der islamischen Religion erklären, - zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit den historischen Entwicklungen der Schwerpunktregionen und einigen ausgewählten Fragestellungen, - sind fähig, auch aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Ereignisse wissenschaftlich besser einzuordnen, - haben ihre Team- und Selbstkompetenz ausgebaut. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Unter Berücksichtigung des derzeitigen Forschungsstandes sowie verschiedener neuer Ansätze und Theorien wird ein Überblick über Religion, Geschichte und Kultur der islamischen Welt in Vergangenheit und Gegenwart vermittelt, durch den die Studierenden das notwendige fachliche Basiswissen erwerben.</p> <p>1) Die Vorlesung „Religion und Recht“ vermittelt einen Überblick über muslimische normative religiöse Quellentexte, ihre Auslegungen, Riten muslimischer Gemeinschaften sowie die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des islamischen Rechts. An exemplarischen Beispielen werden die Pluralität und Dynamik muslimischer Glaubenspraktiken und -auffassungen in verschiedenen kulturellen und lokalen Kontexten beleuchtet.</p> <p>2) Das Seminar „Geschichte und Kultur“ behandelt die Geschichte des Propheten Muhammad bis in die frühe Neuzeit, sozio-ökonomische, geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklungen und Forschungsfragen sowie schiitische Glaubensrichtungen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: 120-minütige Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen (schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit im Seminar), erfolgreiches Bestehen der Klausur (mind. 50 % der Gesamtpunktzahl).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Zwei-Fach-BA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der schriftlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 15% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für den iranischen Kulturraum/Iranistik
11	Sonstige Informationen

BM 3: Moderne muslimische Gesellschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFB3a	180	6	2.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung „Kulturen und Gesellschaften der modernen islamischen Welt“ b) Praktische Übung „Einführung in Arbeitstechniken und Hilfsmittel“ c) Modulprüfung: Klausur		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 30 30	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnis ausgewählter zentraler Wissensfelder, des Selbstverständnisses und zentraler Arbeitsweisen der Islamwissenschaft, - haben grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt, - haben sich mit den Entwicklungen und Strukturen einer bedeutenden islamisch geprägten Region (Indonesien) in der Moderne beschäftigt, - sind weiter mit innerislamischen Kontinuitäten und Diversitäten sowie der kulturellen Vielfalt islamisch geprägter Lebenswelten vertraut geworden. 				
3	Inhalte des Moduls Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Themenbereiche, Sprachen, Regionen und die Fachmethodik (DMG-Transkriptionsregeln, Literaturrecherche, Forschungsfrage, wissenschaftliches Schreiben). Sie üben anhand wechselnder exemplarischer Fragestellungen, Forschungsdiskurse und Fachliteratur sowie unter Verwendung islamwissenschaftlicher Hilfsmittel das wissenschaftliche Arbeiten. Sie				

	erarbeiten sich ein erstes Thema im Bereich moderne Kultur-, Geistes- oder Sozialgeschichte einer ausgewählten islamisch geprägten Region. Sie beschäftigen sich kritisch mit aktuellen kulturellen und gesellschaftspolitischen Themen. In der Vorlesung „Kulturen und Gesellschaften der modernen islamischen Welt“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Diversität der Kulturen in der islamischen Welt der Gegenwart sowie sozialen Entwicklungen und Strukturen in der „Moderne“ („Modernisierung des Islams“; „Islamisierung der Moderne“; „Säkularisierung“; „plurale Modernitäten“). Beispielhaft wird auf Indonesien eingegangen, das bevölkerungsreichste muslimisch geprägte Land der Welt in der Moderne.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Übung
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung Klausur (60 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen (Protokoll, schriftliche Hausaufgaben)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 2-Fach-BA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der kombinierten Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Indonesisch/Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen

BM 5: Religion, Politik und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFBM5	180	6	3.-6.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar Arabische Länder oder		30	60	
	b) Seminar Iran oder		30	60	
	c) Seminar Südostasien oder		30	60	
	d) Seminar Türkei und		30	60	
	e) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung				

	(Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)		90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, auf Grundlage von Sekundärliteratur historische und aktuelle Themen der islamischen Religion in ihren gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Zusammenhang zu stellen, - vertiefen ihre Kenntnisse zentraler wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsprobleme im Themenfeld Religion, Politik und Gesellschaft, - üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten, - sind einzeln oder im Team in der Lage, anhand von geeignetem Untersuchungsmaterial und Forschungsliteratur intensiv ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten, - können aktuelle Ereignisse in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehen und in ihrer Komplexität verständlich machen. 			
3	Inhalte des Moduls Das Modul vermittelt Kenntnisse zu ausgewählten Themen, Aspekten und Fragestellungen von Politik oder Religion in konkreten Gesellschaften und Kulturregionen. Im Zentrum stehen dabei die differenzierte Betrachtung systematischer Zusammenhänge und die Einordnung in spezifische historische und lokale Kontexte. Anhand einer kritischen Auswertung von Sekundärliteratur und der Anwendung von fachspezifischen Arbeitstechniken werden exemplarische Themenbereiche erarbeitet. Dazu gehören beispielsweise politische Transformationen, Herrschaftsgefüge und Machtstrukturen, politisch-religiöse Bewegungen und islamische Reformbewegungen. Dazu gehören beispielsweise gesellschaftspolitische Transformationen, Herrschaftsgefüge und Machtstrukturen, politisch-religiöse Bewegungen und islamische Reformbewegungen, aber auch Themenfeldern wie religiöse bzw. ethnische Minderheiten und Gender-Strukturen.			
4	Lehr- und Lernformen Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur von BM 1.			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. Bestehen der Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung).			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA (BM 5) SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW (BM5)			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der kombinierten Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 15% in die Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Professur für Islamwissenschaft			
11	Sonstige Informationen			

	Die Selbstlernphase wird durch einen E-Learning-Baustein unterstützt, auf den die Studierenden als optionales Angebot zur Klausurvorbereitung zurückgreifen können.
--	---

2.2 Aufbaumodule

Alle Aufbaumodule sind Pflichtmodule. Sie dienen der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

AM 1: Aufbaustufe Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QXFA1a 4514QXFA1i 4514QXFA1p 4514QXFA1t	450	15	3.-4.	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Arabisch III		60	120	
	b) Sprachkurs Arabisch IV oder		60	120	
	c) Sprachkurs Persisch III		60	120	
	d) Sprachkurs Persisch IV oder		60	120	
	e) Sprachkurs Indonesisch III		60	120	
	f) Sprachkurs Indonesisch IV oder		60	120	
	g) Sprachkurs Türkisch III		60	120	
	h) Sprachkurs Türkisch IV		60	120	
	und				
	i) Modulprüfung (Klausur)			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Als Fortsetzung von Basismodul 1 Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch) werden die dort erworbenen Sprachfertigkeiten und Kenntnisse erweitert und vertieft.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kompetenzen in ihrer Sprache A, - haben ihre Kenntnisse der Grammatik, Morphologie und Syntax erweitert und können wichtige grammatikalische Regeln erklären, - verfügen über erweiterte Lesetechniken und verstehen mit Hilfe des Wörterbuchs längere Texte, - lernen Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen kennen und können sich deren Verständnis anhand von Hilfsmitteln (Wörterbücher/Lexika) erarbeiten, - haben ihr Hörverständnis verbessert und ihren Wortschatz systematisch erweitert, 				

	<ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen, - verfassen einfache Texte zu ihnen vertrauten Themen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Arabisch, Türkisch und Indonesisch: Die bisher erworbenen Grammatikkenntnisse werden ergänzt und vervollständigt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden anhand von Übungen und Texten des Lehrbuchs erweitert. In den Kurs werden ebenfalls bis zu einem gewissen Grad sprachpraktische Übungen integriert, die die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer steigern und sie in der Lage versetzen, einfache Alltagssituationen sprachlich zu meistern. Im Sprachkurs IV werden die Studierenden zudem an erste quellsprachliche Texte herangeführt.</p> <p>Persisch: Die Grammatikkenntnisse werden insbesondere in den Bereichen Morphologie und Wortbildung sowie Syntax durch Arbeit am Text ergänzt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden durch Lektüre und Besprechung von einfachen bis mittelschweren Texten verschiedener Thematik erweitert. Im Sprachkurs IV werden die Studierenden zudem an erste quellsprachliche Texte herangeführt. Konversationsübungen auf der Grundlage von Materialien aus dem Lehrbuch sowie anhand von Bildergeschichten und audiovisuellem, nach Möglichkeit online verfügbarem Material steigern die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer. Ferner soll das Schreiben in der jeweiligen Sprache durch kurze Inhaltsangaben sowie Beantwortung von Fragen zu bereits behandelten Texten geübt werden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs, Quellenlektüre</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: 120-minütige Klausur in der gewählten Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der Abschlussklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (AM 1) und Zwei-Fach-BA SKIW (AM 1)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>In der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 23 % in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Lektor</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

AM 2: Regionale Schwerpunktsetzung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFAM2	180	6	3.-6.	SoSe	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht) a) Seminar Arabische Länder oder b) Seminar Iran oder c) Seminar Südostasien oder d) Seminar Türkei und e) Modulprüfung: Hausarbeit	Kontaktzeit 30 30 30 30	Selbststudium 60 60 60 60 90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben anhand eines ausgewählten Themenbereichs spezifische Kenntnisse der Politik, Gesellschaft und Kultur einzelner islamisch geprägter Länder oder Regionen, - analysieren und bewerten mittels erweiterter Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas, - üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten, - entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema, - bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte. 			
3	Inhalte des Moduls Die Seminare vermitteln systematische und vertiefende Einblicke in wichtige ausgewählte Forschungsfragen oder Teilgebiete des jeweiligen regionalen Schwerpunkts.			
4	Lehr- und Lernformen Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren von BM 3.			
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten) in einem der angebotenen Seminare.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und Bestehen der schriftlichen Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (AM 2) und Zwei-Fach-BA SKIW (AM 2)			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote			

	In der Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 23 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für iranischen Kulturraum/Iranistik
11	Sonstige Informationen

AM 3a: Sprachpraxis Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBF3aa 4514QBF3ia 4514QBF3pa 4514QBF3ta	270	9	5.-6.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Arabisch V oder		60	120	
	b) Sprachkurs Persisch V oder		60	120	
	c) Sprachkurs Indonesisch V oder		60	120	
	d) Sprachkurs Türkisch V und		60	120	
	e) Modulprüfung: (Referat)			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Als Fortsetzung von Aufbaumodul 1 Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch) liegt der Schwerpunkt dieses Moduls auf der Erweiterung der aktiven Sprachkompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein gutes Hörverständnis und sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen, - lesen und verstehen mittelschwere Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen, - sind dazu befähigt, sich mit Unterstützung des Lehrenden, teilweise anhand von originalsprachlicher Sekundärliteratur in ein Themenfeld einzuarbeiten - sind dazu befähigt, in der Fremdsprache einen Kurzvortrag zu halten, - sind in der Lage, Fachdiskussionen in einem Spezialgebiet ihres Interesses zu folgen und daran teilzunehmen, - haben sich Strategien zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion angeeignet und können Fachmedien eigenständig verwenden. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Lektüre mittelschwerer arabischer, indonesischer, türkischer oder persischer Quellentexte allgemeiner und fachbezogener Thematik (z. B. aus der klassischen oder modernen Literatur, religiöse oder				

	kulturgeschichtliche Quellentexte) und nach Möglichkeit deren Besprechung in der Zielsprache. Das Hörverständnis und die Sprechkompetenz der Studierenden werden bevorzugt auf Grundlage von selbst entwickeltem Lernmaterial, fachrelevanten Pressemeldungen, Interviews, Berichten, Diskussionen und online zugänglichen Videos geübt und verbessert. Dialogübungen erweitern die aktive Sprachkompetenz.
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Quellenlektüre, Konversation
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren von AM 1.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (15-minütiges Referat mit Handout und dessen Ausarbeitung zu einem in Sprache A verfassten Essay.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie das erfolgreiche Halten eines Referats und das Erstellen eines das Referat begleitenden Handouts oder einer Vokabelliste.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote In der Prüfungsleistung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 22 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor 1
11	Sonstige Informationen

2.3 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule sind Wahlpflichtmodule. Die Module sind frei wählbar, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, eigene Schwerpunkte zu setzen. Es müssen immer ganze Module absolviert werden. Insgesamt müssen Ergänzungsmodule im Umfang von insgesamt 12 LP absolviert werden.

EM 1: Auslandsstudium					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFEM1	360	12	4.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Studienleistungen im Ausland / Lehrveranstaltungen gemäß Angebot der Partneruniversität b) Modulprüfung: Bericht		Kontaktzeit	Selbststudium	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Sprachkompetenzen an der Partneruniversität, - erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, - kennen ein anderes Hochschulsystem und eine andere akademische Kultur.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul dient in erster Linie als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Studienleistungen. Neben dem Vertiefen einer für die Islamwissenschaft relevanten Fremdsprache sowie dem Erwerb von fachlichen, insbesondere islamwissenschaftlichen und interkulturellen Kenntnissen gewinnen die Studierende Kontakte zu dortigen Studierenden und Lehrenden sowie Einblicke in die akademische Kultur des Landes. Es wird empfohlen, den Studienaufenthalt in einem Land, in dem die als Sprache A gewählte Sprache Landessprache ist, zu verbringen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Entsprechend dem Angebot der Partneruniversitäten</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von BM 1 und BM 3.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Bericht (mind. 5 S.)</p> <p>Der Bericht umfasst eine Darstellung des Studiums und anderer Aktivitäten während des Auslandssemesters sowie eine Reflexion darüber. Folgende Fragen helfen Ihnen, den Bericht zu verfassen: Was nehme ich mit? Was habe ich fachlich und interkulturell gelernt? Was war schwierig, was besonders positiv oder negativ (anhand von zwei oder mehreren Ereignissen/Highlights beispielhaft und detailliert diskutieren)? Welche Eindrücke und Erkenntnisse bleiben zurück? Welche Tipps und Empfehlungen kann ich weitergeben? Wie kann ich das Erfahrene und Gelernte weiter nutzen?</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Vor dem Aufenthalt: Nachweis über die Teilnahme an einem vorbereitenden Beratungsgespräch zum Abschluss eines Learning-Agreements zur Anerkennung der Studienleistungen des Auslandsaufenthaltes bei der Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.</p> <p>Nach der Rückkehr: Nachweise über auswärtige Studienleistungen und Abgabe eines Essays (mind. 5 Seiten), der die sprachlichen, fachlichen, landeskundlichen und interkulturellen Erfahrungen des Aufenthaltes reflektiert.</p> <p>Nachweis über die Teilnahme an einem vorbereitenden sowie abschließenden Gespräch zur Absprache und Anerkennung des Auslandsaufenthaltes bei der Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 1) und Zwei-Fach-BA SKIW (EM 1)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Das Modul bleibt unbenotet.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Akademischer Rat</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

	oder negativ (anhand von zwei oder mehreren Ereignissen/Highlights beispielhaft und detailliert diskutieren)? Welche Tipps und Empfehlungen kann ich weitergeben? Welche Eindrücke und Erkenntnisse bleiben zurück? Wie kann ich das Erfahrene und Gelernte weiter nutzen?
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Praktikum (Praktikumsnachweis), Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 2) und Zwei-Fach-BA SKIW (EM 2)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der schriftlichen Prüfung (Bericht)erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Akademischer Rat
11	Sonstige Informationen

EM 3a: Dialekt/Sprachvariante Sprache A Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QXF6M6	180	6	3.-6.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) oder b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) oder c) Sprachkurs (Indonesische Sprachvariante) oder d) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante) und e) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		30 30 30 30	60 60 60 60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - haben erste Kenntnisse des gewählten Dialekts sowie wichtiger Grundregeln der von der Standardsprache abweichenden Sprachvariante (Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch), - kennen die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax – besonders im Kontrast zur entsprechenden Standardsprache, - haben einen Grundwortschatz aufgebaut, 				

	<ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, nach regelmäßigem Üben zum Hörverständnis einfache Sätze zu verstehen, - haben grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und formulieren einfache Sachverhalte besonders in Hinblick auf die Kommunikation im Alltag, - setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, landeskundliche Merkmale).
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt als auch anhand audiovisueller Mittel (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke); Rollenspiele und andere fremdsprachendidaktische Methoden, die Sprechanlässe schaffen; vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante).</p> <p>Die Unterrichtssprache ist vorwiegend Deutsch, jedoch wird im Laufe des Kurses zunehmend der jeweilige Dialekt/Sprachvariante (z. B. Ägyptisch, Syrisch oder Dari) verwendet.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit dem jeweiligen Dialekt wird auch kulturelles Wissen, gesellschaftliche Umgangsformen und Landeskunde vermittelt.</p> <p>Bei Klassisch Malaiisch geht es um ältere Texte aus der Vormoderne in arabischer Schrift, die gelesen werden; Jakarta-Indonesisch wird mittels vergleichender Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante) gelernt; Javanisch anhand Lehrbuch.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur von BM 1.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (15 Minuten) in der gewählten Sprache.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (BM 6), Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3a), Ein-Fach-MA SKIW (AM 3), Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 AM 3) und Ein-Fach-MA-Ethnologie (EM 6c)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Lektor 2</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

EM 3b: Dialekt/Sprachvariante II Arabisch, Indonesisch oder Persisch					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

4514QXFB6a	180	6	4.-6.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) II oder		30	60	
	b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) II oder		30	60	
	c) Sprachkurs (Indonesische Sprachvariante) II oder		30	60	
	d) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante) II und		30	60	
	e) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse der grammatischen Formen des gewählten Dialekts sowie weiterer Grundregeln der von der Standardsprache abweichenden Sprachevariante (Arabisch, Indonesisch Türkisch oder Persisch), - kennen erweiterte Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax – besonders im Kontrast zur entsprechenden Standardsprache, - haben ihren Grundwortschatz erweitert, - sind fähig, nach regelmäßigem Übungen zum Hörverständnis einfache bis mittelschwere Sätze zu verstehen, - haben grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und führen einfache bis mittelschwere Konversationen und Dialoge, - setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über weitere Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, Alltagssituationen adäquaten Formulierungen, landeskundliche Merkmale). 				
3	Inhalte des Moduls				
	Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt als auch anhand audiovisueller Mittel (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke); Rollenspiele und andere fremdsprachendidaktische Methoden, die Sprechanlässe schaffen; vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante).				
	Als Unterrichtssprache wird im Laufe des Kurses zunehmend der jeweilige Dialekt/Sprachvariante (z. B. Ägyptisch, Syrisch-Palästinensisch oder Dari) verwendet.				
	Durch die Beschäftigung mit dem jeweiligen Dialekt wird auch kulturelles Wissen, gesellschaftliche Umgangsformen und Landeskunde vermittelt.				
	Bei Klassisch Malaiisch geht es um ältere Texte aus der Vormoderne in arabischer Schrift, die gelesen werden; Jakarta-Indonesisch wird mittels vergleichender Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante) gelernt; Javanisch anhand Lehrbuch.				
4	Lehr- und Lernformen				

	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren von BM 1.
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (15 Minuten) in der gewählten Sprache.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Modul: Ein-Fach-BA SKIW (EM 5 b), Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3 b), Ein-Fach-MA SKIW (AM 4), Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6 a)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor 2
11	Sonstige Informationen

EM 3c: Weitere regionale Schwerpunktsetzung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBF5M2	180	6	3.-6.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar Arabische Länder oder		30	60	
	b) Seminar Iran oder		30	60	
	c) Seminar Südostasien oder		30	60	
	d) Seminar Türkei und		30	60	
	e) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - haben anhand eines zweiten ausgewählten Themenbereichs oder regionalen Bereichs spezifische Kenntnisse der Politik, Gesellschaft und Kultur einzelner islamisch geprägter Länder oder Regionen, - analysieren und bewerten mittels erworbener Lese- und Analysetechniken die bestehende 				

	<p>Forschungsliteratur zu einem weiteren Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten, - entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema, - bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Veranstaltung dient der Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kenntnisse. Es kann ein weiteres Themenfeld im gleichen regionalen Schwerpunkt oder ein Themenfeld in einem weiteren regionalen Schwerpunktbereich gewählt werden. Die Seminare vermitteln systematische und vertiefende Einblicke in wichtige ausgewählte Forschungsfragen oder Teilgebiete des jeweiligen regionalen Schwerpunkts. Darüber hinaus können auch Techniken zur Bearbeitung von thematisch relevanten Quellentexten (Quellenlektüre) oder künstlerischen Ausdrucksformen (Film, Kalligraphie) vertieft werden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von AM2</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (15 Seiten) in einem der angebotenen Seminare</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Modul: Ein-Fach-BA SKIW(EM 5c) und Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3c)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>In der Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Indonesisch/Islamwissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

EM 3d: Sprache B (Arabisch, Indonesisch, Persisch, Türkisch)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBF4a	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Arabisch I		90	90	

	b) Sprachkurs Arabisch II oder c) Sprachkurs Persisch I d) Sprachkurs Persisch II oder e) Sprachkurs Türkisch I f) Sprachkurs Türkisch II oder g) Sprachkurs Indonesisch I h) Sprachkurs Indonesisch II	90 90 90 90 90 90 90	90 90 90 90 90 90 90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben erste Kenntnisse der zweiten Fremdsprache (Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch), - kennen nach dem anfänglichen Erlernen der Schrift die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax, - haben einen Grundwortschatz aufgebaut, - verwenden eigenständig das entsprechende Wörterbuch und andere Hilfsmittel, - lesen und verstehen einfache bis mittelschwere Texte, - sind fähig, leichte Sätze der Alltagskommunikation zu verstehen, - können sich in einfachen, alltagsnahen Situationen mündlich ausdrücken, - verfassen erste Kurztex te zu ihnen vertrauten Themen. 			
3	Inhalte Die Studierenden wählen aus den Sprachen Arabisch, Indonesisch, Persisch, oder Türkisch ihre Sprache B. Diese darf nicht identisch mit Sprache A sein. In diesem Modul werden die Grundzüge der Grammatik sowie ein überschaubarer, praktisch orientierter Wortschatz der jeweiligen Sprache vermittelt. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lautlehre, Morphologie, Syntax und Grammatik. Darüber hinaus werden erste Erfahrungen in der aktiven Anwendung der Sprache gemacht.			
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs			
5	Modulvoraussetzungen			

	Keine
6	Form der Modulprüfung Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich des Zwei-Fach-BA
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote/Endnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Lektor 1
11	Sonstige Informationen Um die aktive Sprachanwendung frühzeitig zu fördern, ist es sinnvoll, sich über die Sprachkurse hinaus gute Lernbedingungen zu schaffen (z. B. einer/einem TandempartnerIn).

EM3e: Islamwissenschaftliche Praxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFS21 4514QBFS22	180	6	3.-6.	jederzeit	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Teilnahme an einer Exkursion oder		60	120	
	b) Teilnahme an einer Sommerschule oder		60	120	
	c) Leitung eines Tutoriums oder		30	150	
	d) Sprachkurs einer der Schwerpunktsprachen im Ausland oder		30	150	
	Teilnahme an zwei der folgenden Optionen				
	e) Ringvorlesung		30	60	
	f) Wissenschaftliche oder journalistische Schreibwerkstatt				
	g) Mitorganisation einer Tagung/Konferenz/eines Workshops				
	h) Islamwissenschaftliche Lehrveranstaltung		30	60	

	mit Praxisbezug (z.B. Kalligrafie oder Fortsetzungskurs Sprachvariante/Dialekt) i) Modulprüfung (schriftlich): Bericht			
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist es, durch die aktive Teilnahme mit eigenem Beitrag an einer Exkursion, einer Sommerschule, die aktive Teilnahme an einer oder zwei Ringvorlesungen oder durch die Leitung eines Tutoriums selbstständiges Arbeiten, die Anwendung von vorher erworbenen fachlichen Kenntnissen sowie eigene Interessenbildung und Schwerpunktsetzung zu fördern und auszuprobieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - weisen Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz auf, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in akademischen Kontexten – auch in verwandten Fächern und Wissensbereichen - praktisch anzuwenden, - bauen ihre Fähigkeit zur kritischen Selbstreflektion aus. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Teamfähigkeit, lernen unter Begleitung eines Lehrenden relevante Institutionen und Organisationen einer islamischen Gesellschaft näher kennen und beschäftigen sich exemplarisch mit aktuellen Debatten und Problemen eines islamisch geprägten Landes.</p> <p>Die aktive Teilnahme an einer Sommerschule fördert das Training in Präsentationstechniken und Teamarbeit.</p> <p>Durch die Leitung eines Tutoriums erwerben die Studierenden zentrale Kompetenzen in der Lehre und Vermittlung von fachlichen Inhalten. Sie bereiten in enger Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden (Lektor) den Unterricht vor und nach.</p> <p>Alternativ können in diesem Modul in Absprache mit der Fachstudienberatung Leistungen durch die unterstützende Tätigkeit bei der Durchführung einer Tagung/ Konferenz/Workshop, durch die Teilnahme an einer Ringvorlesung, einer wissenschaftlichen oder journalistischen Schreibwerkstatt oder einer islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltung mit Praxisbezug (z. B. Kalligrafie oder der Fortsetzungskurs eines Dialekts oder Konversationskurses einer Schwerpunktregion von SKIW) anerkannt werden.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Exkursion, Sommerschule, Leitung eines Tutoriums, Mitorganisation einer Tagung, Schreibwerkstatt, Ringvorlesung, praktische Übung (z. B. Konversationskurs, Dialekt, Kalligrafie).</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftlich: Bericht (mind. 5 Seiten)</p> <p>Der Bericht umfasst eine Darstellung der Aktivitäten und erbrachten Leistungen in den besuchten Lehrveranstaltungen bzw. Bausteinen sowie eine Reflexion darüber. Folgende Fragen helfen Ihnen, den Bericht zu verfassen: Was nehme ich aus den absolvierten LV/Bausteinen mit? Was habe ich gelernt? Was war schwierig, was besonders positiv oder negativ (anhand von zwei oder mehreren Highlights/Themen beispielhaft und detailliert diskutieren)? Welche Eindrücke und Erkenntnisse bleiben zurück? Wie kann ich das Erfahrene und Gelernte weiter nutzen?</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den ausgewählten unter 4 genannten Lehr- und Lernformen, Bestehen der Modulprüfung</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>			

	Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Im Bericht erreichte Note bildet die Modulnote. Das Modul geht mit 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Akademischer Rat
11	Sonstige Informationen Lehrveranstaltungen und Module, die in diesem Studiengang bereits absolviert wurden, können in diesem Modul nicht noch einmal absolviert werden.

EM3f: Islamwissenschaftliche Methoden und Theorien für Fortgeschrittene					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFEM3	180 h	6	3. - 6.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar		30	60	
	b) Seminar		30	60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul dient insbesondere der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - können für die Islamwissenschaft neuere Forschungsansätze (z. B. postkoloniale, diskursanalytische, soziologische, gendertheoretische etc.) benennen und skizzieren und haben Grundlagen in sozial-und kulturwissenschaftlichen Theorien, - haben die Kompetenz, ein islamwissenschaftliches Thema beispielhaft anhand geeigneter sozial-und/oder kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden selbstständig zu bearbeiten, - üben in Kleingruppen oder im Plenum das wissenschaftliche Diskutieren und den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen theoretischen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten, - haben die Fähigkeit, ihre eigenen Forschungsinteressen und -ideen vor der Gruppe auszuführen und in einer kritischen Diskussion weiterzuentwickeln, - sind in der Lage, unter kritischer Verwendung einschlägiger Fachliteratur eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Studierenden erweitern die bislang erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Techniken. Sie bereiten sich auf die Bachelorarbeit vor und erwerben zentrale Kenntnisse über für die Islamwissenschaft bedeutsame Theorien und Methoden. Die Islamwissenschaft hat eine große fachliche und methodische Breite, die in diesem Aufbaumodul gezeigt wird. Den Studierenden wird vermittelt, sich des produktiven Zusammenspiels verschiedener Theorien und Methoden aus Nachbardisziplinen bewusst zu werden und dieses für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu nutzen.				
	a) und b) Die Studierenden beschäftigen sich intensiv und kritisch mit für die Islamwissenschaft relevanten				

	theoretischen Ansätzen (sozialwissenschaftlichen, ethnologischen, kulturwissenschaftlichen, historisch-philologisch) und stellen den bisherigen Stand ihrer Bachelorarbeit (oder wahlweise eine relevante Theorie) vor.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine.
6	Form der Modulprüfung Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
10	Modulbeauftragte/r Professur Indonesisch/Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen

EM 4: Feldforschungspraxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4506AMFEM1	360	12	4.-5.	SoSe und WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Praktische Übung: Vorbereitung der Feldforschung (SoSe)		30	30	
	b) Feldforschungspraktikum (vorlesungsfreie Zeit im SoSe) und Praktische Übung: Nachbereitung der Feldforschung (WiSe)		30	150	
	c) Modulprüfung: schriftliche Prüfung			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In Ergänzungsmodul 6 „Feldforschungspraxis“ sind die Studierenden in der Lage, selbstständig ein forschungsorientiertes Projekt durchzuführen, wobei sie mit allen Arbeitsschritten der ethnographischen Feldforschung von der Entwicklung einer eigenen Fragestellung, der Methodenauswahl, Datenerhebung, Datenauswertung bis hin zur Verschriftlichung der gewonnenen Ergebnisse vertraut gemacht werden.</p> <p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - schulen darüber hinaus ihre interdisziplinäre Kompetenz, - übernehmen Verantwortung im Team und schulen ihr Rollenverhalten in Teamprozessen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen und reflektieren ethische Kriterien im wissenschaftlichen Arbeitsprozess, - erkennen und reflektieren die politische Dimension von sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung, - haben ihre Fähigkeit erweitert, in neuen und unvertrauten Situationen Problemlösungen zu finden.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die ethnographische Feldforschung ist seit über einhundert Jahren das zentrale Verfahren der empirischen Datenerhebung in der Ethnologie. Aber auch in der Islamwissenschaft werden ethnografische Methoden zunehmend wichtiger. In diesem Modul wird die Praxis einer Feldforschung von den ersten Planungsschritten bis zur abschließenden Auswertung der Daten und der schriftlichen Niederlegung der Ergebnisse eingeübt. Das Modul wird über zwei Semester erarbeitet, die Organisation entspricht dabei den verschiedenen Schritten einer Feldarbeit. Die Forschungsidee wird in einem vorbereitenden Seminar entwickelt, in dem die Studierenden das Kontextwissen über Region und Thema des Projekts erwerben und ihre Forschungsfrage in die passenden methodischen Verfahren der Datenerhebung umsetzen. Die (in der Regel betreute) ethnographische Feldforschung erfolgt anschließend über einen Zeitraum von mindestens 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit. Diese Phase wird in der Regel durch ein intensives Mentoring begleitet, so dass Probleme der empirischen Datenaufnahme sowie interpersonelle Dynamiken der teilnehmenden Beobachtung, ein Schlüsselkonzept der ethnologischen Feldarbeit, konkret am Einzelfall behandelt werden können. Im Nachbereitungsseminar stehen die Reflexion des Feldforschungsprozesses und die Analyse der Daten im Mittelpunkt, wobei auch die (Re-)Präsentation und die Verschriftlichung des ethnographischen Wissens thematisiert werden.</p> <p>In Kooperation mit benachbarten Fächern (z. B. Ethnologie, Afrikanistik) werden im Rahmen dieses Moduls jährlich das Lehrforschungsprogramm „Ethnographie vor der Haustür“ sowie die Forschungsklasse „Welterbe“ angeboten.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Praktische Übung, Praktikum</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Bericht (Darstellung und Reflexion über Planung, Durchführung und Ergebnisse der durchgeführten Datenerhebung und Datenanalyse, dokumentiert in Form eines Auswertungsberichts (4.000 – 5.000 Wörter).)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den praktischen Übungen, erfolgreiche Durchführung des Feldforschungspraktikums sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im 2-Fach Master Ethnologie (Studienprofil 2), Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master, sowie Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Sprachen und Kulturen der Islamischen Welt, Afrikanistik und Ägyptologie, Culture and Environment in Africa und Politikwissenschaft.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die in der Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für Islamwissenschaft/ Professur für Ethnologie (3)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

2.5 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360	12	3.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Bachelorarbeit			360	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Nachweis über Englisch B2 (GeR).</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p>				

10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Das Thema der Bachelorarbeit darf sich nicht mit dem Thema einer Hausarbeit überschneiden, die in einem Basis- oder Aufbaumodul geschrieben wurde.

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den Studiengang Zwei-Fach-BA SKIW

Semester	Module		Studium Integrale u. Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM1 Grundstufe Sprache A** Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch I Tutorium	BM2 Islamisches Grundwissen Vorlesung Religion und Recht Seminar Geschichte und Kultut Schriftliche Prüfung: Klausur 9 LP		Ca. 15
2. Sem.	Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch II Tutorium Schriftliche Prüfung: Klausur 15 LP	BM3 Moderne muslimische Gesellschaften Vorlesung Kulturen und Gesellschaften der modernen islamischen Welt Praktische Übung: Einführung in Arbeitstechniken und Hilfsmittel Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	Studium Integrale LV nach Wahl	Ca. 17
3. Sem.	BM5 Religion, Politik und Gesellschaft Seminar e Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 6 LP12 LP	AM1 Aufbaustufe Sprache A Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch III	Studium Integrale LV nach Wahl	Ca. 14
4. Sem.	AM2 Regionale Schwerpunktsetzung Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP	Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch IV Schriftliche Prüfung: Klausur 15 LP		Ca. 15
5. Sem.	AM3a Sprachpraxis Sprache A Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch 9 LP	EM2 Praktikum Islamwissenschaft Seminar Einblicke in die berufliche Praxis Praktikum Schriftliche Prüfung Bericht 6 LP12 LP		15
6. Sem.		EM3c Weitere regionale Schwerpunktsetzung Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 6 LP	Studium Integrale LV nach Wahl [Bachelorarbeit] [12 LP]	Ca. 8 [+ 12]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in SKIW geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer (SKIW + 2.Fach) im Studium Integrale

* Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in SKIW oder in ihrem zweiten Studienfach schreiben möchten.

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

** Die Belegung der Basismodule 1 und 3 a) oder b) ist im ersten (WiSe) und zweiten (SoSe) Fachsemester obligatorisch. Die Module BM 1, AM 1 und AM 3 sind in aufbauender Reihenfolge zu belegen.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums sowie zu Beginn des 4. Fachsemesters zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Bei einem geplanten Studienaufenthalt im Ausland ist eine weitere individuelle Studienberatung ca. ein Jahr vor einem geplanten Aufenthalt in einem islamisch geprägten Land notwendig, um das geplante Studienprogramm an der jeweiligen Universität bzw. den Sprachkurs mit dem Verantwortlichen für die Fachstudienberatung abzusprechen.

Zu konkreten Tipps bezüglich qualitativ hochwertiger Sprachkurse sollten sich die Studierenden auch an die jeweils zuständigen Lektorinnen und Lektoren sowie die Fachschaft wenden.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Erasmus: Das Orientalische Seminar unterstützt Studien- und Auslandsaufenthalte der Studierenden, unter anderem durch Austauschprogramme wie z. B. Erasmus Plus sowie Kontakte und Kooperationen mit verschiedenen Universitäten und Hochschullehrern in arabischen Ländern, dem Iran, der Türkei und Südostasien. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.

Praktikumsberatung: Praktika vermitteln unmittelbare praktische Erfahrungen in den betreffenden Berufsfeldern, wie beispielsweise der Auswärtigen Kulturpolitik, dem Bereich Medien und Journalismus, kultur- und sozialwissenschaftlichen Berufen mit Bezug zum Islam und islamisch geprägten Ländern oder wissenschaftlichen Karrieren. Besondere Hilfestellung hierzu bietet das Seminar „Einblicke in die berufliche Praxis“ des Ergänzungsmoduls 2. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Fachstudienberatung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Orientalischen Seminars.

Prüfungsrechtliche Auskunft: Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig. <https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>